

Rechenschaftsbericht

für den Zeitraum 2021

des Landesfachverbandes für Populärmusik

Liebe Mitglieder, Freunde, Musiker und das alles mit *Innen.

Das Jahr 2021 war geprägt durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie in allen gesellschaftlichen Bereichen. Die Bereiche der Kunst und Kultur und der Populärmusik waren hiervon leider nicht ausgenommen. Das erschwerte zum einen unsere Arbeit zur Förderung der Populärmusik, entsprechend unserem Satzungsauftrag. Zum anderen erschlossen sich dadurch neue Möglichkeiten, Arbeitsfelder und Wirkungsgrade in unserer Arbeit. Zusammengefasst lässt sich resümieren, wir haben uns den Anforderungen gestellt und unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit Plattformen geboten, um ihren Interessen in diesem Wirkungsfeld-Populärmusik, nach zu kommen. Das haben wir dadurch erreicht, dass wir in der Umsetzung der Aufgabenfelder weiter neue Wege der digitalen Tätigkeit gegangen sind. Ein großer Teil der Arbeit mit den Kunstschaffenden fand genau in diesem Bereich der digitalen Arbeit statt. Hierzu gehörten die Livestreams von Veranstaltungen, die Zoomkonferenzen der Mitgliederversammlungen und der Vorstandssitzungen. Doch auch die „Face to Face“ Treffen fanden statt. Hierzu gehörte, da wo es möglich war, die Beratungen von Bands und Solisten. Die Künstler gaben uns hierfür ein durchweg positives Feedback. Mit den Beratungsleistungen erreichten wir Künstler des ganzen Landes, von Treuenbrietzen bis Neuruppin, von Wriezen bis Cottbus. Es gehörten aber auch einige Workshops dazu. Hier der Dank allen Beteiligten. Wir nahmen an der Fachkräftetagung der Bundesvereinigung „Local Heroes“ in Magdeburg teil und brachten die Interessen unseres Landesverbandes zum Ausdruck. Vertreten wurden wir in diesem Jahr durch unseren Kassenwart Danny Janetzky. Ihr seht, es gab trotz Corona einiges zu tun und wie in jedem Jahr danke ich Euch für Eure ehrenamtliche Tätigkeit, weil es ja sonst niemand tut. Ich denke auch, dass wir nachgewiesen haben, dass sich unsere, „historisch gewachsene Struktur“ auch unter diesen Umständen bewiesen hat.

Die Projekte 2021

In diesem Jahr haben wir fast alle Projekt umgesetzt, die wir auch geplant hatten. Corona bedingt wurden allerdings der Vorausscheid in Herzberg und das Stadtfest in Frankfurt an der Oder abgesagt.

Die **Deutsch Pop Poeten** Tour fand im Live Stream Modus statt und das galt auch für die **Vorausscheide zum Wettbewerb und das Finale** im Waschhaus. Diese Umstände machten die Veranstaltungen für die Teilnehmer jedoch nicht uninteressanter. Der Grund hierfür liegt vor allen Dingen darin, dass man noch intensiver ins Gespräch mit den anderen Akteuren, als auch mit uns Verbandsmitglieder gekommen ist. Unsere Veranstaltungen fanden alle unter 2G oder 3G Bedingungen statt. Und gestatten Sie mir darauf hinzuweisen, keiner der Teilnehmer hatte dagegen votiert.

Die Veranstaltung in **Angermünde** – „Angermünde rockt“ wurde in Präsenz und mit Publikum durchgeführt und es waren ca. 500 Besucher an diesem sommerlichen Abend zugegen. Insgesamt präsentierten sich 4 Bands. Zusätzlich führten wir eine Veranstaltung in Bad Belzig, unter dem Motto „Mit Abstand gut“ durch. Die Stadt Bad Belzig hatte, für die durch Corona betroffenen Künstler, einen Kulturfonds von 80 T€ aufgelegt. Ziel war es, den Künstlern der Region finanziell bei der Durchführung von Veranstaltungen zu unterstützen und das Veranstaltungswesen in der Stadt

wieder anzukurbeln. Kontraproduktiv und unerklärlich hingegen war es, dass dann von den Künstlern 50% Eigenanteile abverlangt wurden. Wir als Verband übernahmen die Kosten anteilig in Höhe von ca. 3 T€ für:

- Versicherung, GEMA/KSK,
- Sicherheit,
- Bühne, Technik,
- Personalkosten für technisches und organisatorisches Personal (3 Einlasspunkte 2G Regel)
- Transport
- Organisation (Antragstellung/Abrechnung ...)
- Künstlerhonorare

Es präsentierten sich 6 Künstler und Künstlergruppen vor ca. 200 Personen. Da hatten wir etwas mehr Interesse von allen Seiten erwartet, insbesondere vom Publikum, da auch kein Eintritt verlangt wurde.

Die Vorausscheide wurden im Livestreammodus, an 2 Veranstaltungstagen durchgeführt. Wie beim Finale gab es auch hier keine Zuschauer. Insgesamt präsentierten sich 11 Künstler oder Künstlergruppen bei den Vorausscheiden und 6 wurden zum Finale ins Waschhaus eingeladen.

Insgesamt schätzen wir die Veranstaltungen als gut ein, was uns die Bands auch durch Ihr Feedback bestätigt haben. Auch hier gilt mein Dank an allen Beteiligten, insbesondere an unseren ehrenamtlichen arbeitenden Mitgliedern und was das Finale betrifft an das Team vom Waschhaus.

Sieger und damit Vertreter des Landes Brandenburg beim Bundeswettbewerb „Local Heroes 2022“ ist die Band **„Haute de Cuisine“**. Die Band kommt aus dem Raum Falkenberg und hat die Jury bestehend aus Dirk Ballerin (Europeanmanger von David Knopfler), Cliff Buschhart (Leadgit. von Mellow Mind) und Jäcki Rezniceck (Bassgit. von Silly) von ihrem Können überzeugt.

In diesem Jahr wurden wir von der Band „Helio“ aus Wriezen vertreten. Vielen Dank an die Jungs für Ihre Leistung. Wir hoffen, es hat Euch gefallen und solltet ihr berühmt und reich werden, dann denkt an uns 😊.

Der Verband und seine Netzwerke 2021

Das wichtigste Netzwerk seid Ihr. Ihr die Musiker*innen und Musikförderer*innen da draußen. Um euch geht es uns. Ohne große Parolen, vielleicht manchmal etwas zu leise. Aber die am lautesten brüllen, sind nicht immer die Gehörten. Wir brauchen Euch! Daher haben wir, die Musiker des Landes Brandenburg 1990 beschlossen uns zu organisieren und dem Verfall der kulturellen Infrastruktur etwas entgegen zu setzen. Das hat sich im Wandel der Zeit zum Teil geändert. Geblieben ist aber unser Wille zu MUggE(n) (Musikalische Unterhaltung gegen geringes Entgelt). Das steht immer noch an der 1. Stelle, wenn es um die Frage geht, was wir wollen? Und darauf richten wir, der LVPOP unser Handeln aus. Wir schreiben keine schönen Berichte (bis auf diesen), wir handeln eher. Deshalb brauchen wir Dich, um unser Netzwerk zu stärken. (Werbeblog zu Ende).

Wir arbeiten im Landesmusikrat mit und sind ständig auf der Suche nach neuen Partnern, alles um Euch/Uns bessere Voraussetzungen zu schaffen, um dem oben genannten Ziel (MUggE) noch besser entsprechen zu können. Und wir wollen der Allgemeinheit zeigen, welche musikalischen Wege die

Brandenburger Musiker gehen. Und dieser Weg ist vielfältig. Er reicht vom Rock ... bis zur elektronischen Musik.

Im Berichtszeitraum haben wir unsere Partner kontaktiert und die Bedingungen ausgelotet. In vielen Fällen waren die geplanten Veranstaltungen nicht durchführbar. Aber alle haben signalisiert, dass sie im kommenden Jahr soweit möglich, ihre Veranstaltungen wieder hochfahren werden. Wir haben signalisiert, dass wir dabei sein werden, als verlässlicher Partner.

Für die Zukunft wollen wir nach wie vor unsere internationalen Beziehungen ausbauen. Die Aktivitäten in diese Richtung waren allerdings 2021 nicht von Erfolg gekrönt. Doch das Ziel ist nicht aufgegeben. Wir wollen, dass Ihr auch einmal eine musikalische Auslandsfahrt macht.

Zum Netzwerk „Local Heroes“ gibt es zu sagen, dass die Struktur des Bundesfinales sich ändern wird. Der Plan ist, dass die teilnehmenden Bands, wie in diesem Jahr ein professionelles Video produzieren werden. Die besten 5 Bands, werden sich in Präsenz live in einem Club (Berlin, Köln, Mannheim...) dem Publikum vorstellen.

Finanzen...

Wie in jedem Jahr, wurden wir durch den Wirtschaftsprüfer geprüft. Darüber hinaus in diesem Jahr auch noch stichprobenartig durch den Landesrechnungshof.

Der Wirtschaftsprüfer besiegelte uns eine ordentliches Buchführung und Abrechnung.

Der Landesrechnungshof hatte geringfügige Hinweise, wie Einholung von 3 Angeboten bei Investitionen, zur Arbeit der verbandsinternen Kassenprüfer ...

Alles in allem wurden wir aber in der Arbeit gelobt. Die Hinweise werden berücksichtigt und werden in die Arbeit einfließen.

Im Weiteren wird Herr Jantezky als Kassenwart unseres Verbandes, dazu bei Bedarf Auskunft erteilen.

Die Wahl zum Vorstand fand in diesem Jahr nun doch online statt. Die Einladungen waren Euch hierzu per Post zugegangen. An dieser Stelle möchte ich darauf verweisen, dass wir bei Umzug ... auf Eure Informationen angewiesen sind und nur dann die neuen Adressen in unsere Datenbank einpflegen können.

Die Wahl wurde, wie ihr wisst, auf Grund der Corona-Pandemie in dieses Jahr verschoben. Die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Potsdam ist vollzogen und damit rechtskräftig.

Abschließend danke ich allen, die sich zur Wahl gestellt haben. 2024 stehen die nächsten Wahlen an. Wer sich bis dahin im Verband ausprobieren möchte ist gern gesehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2022 und verbleibe mit musikalischen Grüßen

Peter Lehmann
Vorsitzender